

1. Diemelseelauf 2009

Am 26. Juli 2009 richtete die LG Bauerkamp Warburg erstmals (und hoffentlich nicht zum letzten Mal) den Diemelseelauf aus.

Dieser Lauf war schon seit längerem geplant und wurde jetzt glücklicherweise auch ins Leben gerufen.

Ursprünglich war eine Länge von 35 Kilometern angekündigt, die sich dann aber in der heißen Phase noch um drei weitere Kilometer verlängerte. Aber dafür gelang dem ausrichtenden Verein auch eine sehr schöne Streckenführung, die zum größten Teil über den Diemelradweg verlief.

Details des Streckenverlaufes können bei GPSies.com eingesehen werden:

<http://www.gpsies.com/map.do?fileId=rmeiqhjcsmfisxmc>

Aufgrund der Streckenlänge entschlossen sich fünf Mitglieder unseres Lauftreffs sich an der Strecke zu versuchen: Fritz, Gerald, Peter, Rainer und Wolfgang. Bereits um 6:15 Uhr ging die Reise Richtung Warburg und pünktlich erreichten wir den Parkplatz Hammerhof nahe Scherfede West.

Genau so pünktlich erfolgte dann der Transport per modernem Reisebus (!) zur Diemeltalsperre, dem Ausgangspunkt unseres Landschaftslaufes.

Noch ein kurzes Gruppenfoto und dann kann es auch schon losgehen. Kurz nach 8 Uhr laufen wir über die Sperrmauer und arbeiten uns dann bergab zur Diemel vor. Bei angenehmen Temperaturen laufen wir uns so langsam ein. Angestrebt war ein Tempo von 6:15 bis 6:30. Aufgrund der üblichen Gruppendynamik stellte sich diese Geschwindigkeit aber schnell als illusorisch heraus. Selbst die Gruppe, die als letztes in Ziel kam (zu der auch Peter und ich gehörten), hatte am Schluß einen Schnitt von 6:10 gelaufen!

Wie auch immer, die ersten Kilometer waren super zu laufen, es ging ständig entlang der Diemel durch die schattigen Flußauen und –wälder. Bis zur ersten Verpflegungsstation blieb die große Gruppe auch noch ziemlich zusammen. Die beiden Fahrradkuriere, die während des gesamten Laufes von vorn nach hinten und umgekehrt pendelten, konnten ihre Schäfchen noch zusammenhalten.

Nach knapp 17 Kilometern erreichten wir die erste Verpflegungsstation. Und das Wort Verpflegungsstation ist wirklich nicht übertrieben! Für einen nicht wettkampforientierten Lauf durften wir in wahren Luxus schwelgen! Von Wasser mit und ohne Kohlensäure über Apfelsaftschorle, isotonische Getränke und sogar Cola stand eine breite Getränkepalette bereit. Zusätzlich gab es Bananen, Nussecken und Salzstangen und sogar „Mäusespeck“ war im Angebot. Herz, was willst du mehr!

So gestärkt ging es weiter auf der Strecke. Die Zeit bis zur nächsten Verpflegungsstation verging im Flug und schon hatten wir 26 Kilometer hinter uns gebracht. Spätestens ab hier trennte sich dann die Spreu vom Weizen ;-)

Die schnelleren Läuferinnen und Läufer legten die Tempolatte jetzt ein paar Zacken höher!

Aber auch die Schnecken im Feld hatten ihren Spaß und genossen die Landschaft.

Cool fanden wir die mitleidige Frage von ein paar Radfahrern, ob wir noch bis nach Hofgeismar laufen müssten ;-)

Spätestens seit diesem Wochenende ist der Lauftreff Hofgeismar jetzt im Warburger Land bekannt: einer unserer Läufer, der fast vom richtigen Weg abgekommen wäre, wurde von einem Anwohner zurechtgewiesen: „Gehörst du auch zum Lauftreff Hofgeismar? Dann musst du jetzt hier links abbiegen!“

Dank dieser Hilfe passierten alle auch noch die Verpflegungsstation 3, den mittlerweile vertrauten VW-Bus voller Leckereien. Nochmal auftanken und dann die letzten Kilometer zurück zum Parkplatz. Erstaunlicherweise fühlten wir uns alle noch fit und erreichten unseren Parkplatz nach knapp 4 Stunden Laufzeit.

Zur Belohnung gab es dann ein gutgekühltes alkoholfreies Erdinger Hefeweizen und schon waren die Strapazen vergessen!

Vielen Dank an unsere Warburger Freunde – wir kommen gern zu einer Wiederauflage im nächsten Jahr!